

PRESSEMITTEILUNG

Bildungs- und Wissenschaftsbudgets: Ausgaben kürzen ist kein Sparen!
Utl.: nur Bildung und Wissenschaft auch jetzt zu fördern, heißt Sparen für die Zukunft

Budgetkürzungen bei wissenschaftlichen Spitzeninstituten wie der „Österreichischen Akademie der Wissenschaften“ sind wohl ein Mittel, um Geld momentan nicht auszugeben – doch wird damit Geld (für unsere Zukunft) gespart?

Die momentane Situation der europäischen Volkswirtschaften offenbart beim näheren Hinsehen die berühmte Quadratur des Kreises.
Zusammen gefasst heißt das:

Werden die Ausgaben nicht maßgeblich gekürzt, dann verschlechtert sich das internationale Rating. Verschlechtert sich das Rating, werden die Zinsen auf Staatsschulden teurer. Werden die Zinsen teurer, erhöhen sich die Staats-Ausgaben. Erhöhen sich die Ausgaben, verschlechtert sich wieder das Rating... und so weiter.

Aber wie spart „man“ (= der Staat = also wir!) richtig? Ist das reine Kürzen von Ausgaben bereits Sparen? Oder ist „Sparen“ im volkswirtschaftlichen Sinne nicht eher ein nach bestimmten Gesichtspunkten überlegtes Verteilen des erwirtschafteten Volkseinkommens, nämlich um dieses auch in Zukunft zu erhöhen? Haben bestimmte Ausgaben im Heute nicht sogar zukünftig einnahmen-fördernde Wirkung?

Unter diesem Aspekt sieht die Sache dann anders aus. Die Politik hat daher in den Budgetüberlegungen die zu tätigen Ausgaben sorgfältig abzuwägen – und nicht nur auf mögliche Wählerstimmen-Maximierung zu achten.

Nicht angstbetontes Bremsen ist das Gebot der Stunde, sondern Ausgaben in jenen Bereichen strukturiert zu forcieren, die zukünftige Einnahmen sichern. Bildung und Wissenschaft, gepaart mit einer Gesetzgebung, die neben der direkten Sicherung von Arbeitsplätzen auch offenes und kreatives Unternehmertum fördert. Nur so können für unser Land neue (Geschäfts-)Felder erforscht und zu arbeitsplatzsichernden sowie gewinnbringenden Unternehmen umgesetzt werden.

Der Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens regt daher an:

- Ausbau der Universitäten
- Forcierung von akademischen Spitzeninstituten
- Ausbau und Erweiterung der Ausstattung von Schulgebäuden und Unterrichtsmittel
- Förderung von Forschung in neuen Technologien, wie z.B. erneuerbarer Energieformen

Rückfragehinweis: Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens
Hr. Mag. Christian Hafner; Tel.: +43 0664 89 03 953;
Email: wien@hvkev.at; Homepage: www.hvkev.at/wien